

Clipping Internet

Datum: 01.10.2021
Medium: Kleine Zeitung Online
Suchbegriff: Wild Claudia
Url: <http://www.kleinezeitung.at/lebensart/gesundheit/6041429/Wie-Oesterreich-mit-teuren-Medikamenten-umgehen-sollte>



Startseite > Besser leben > **Gesundheit**

Wie Österreich mit teuren Medikamenten umgehen sollte

Das teuerste Medikament der Welt kostet über 1,6 Millionen Euro. Nun erstellen Fachleute Empfehlungen, wie in Österreich mit solch kostspieligen Therapien umgegangen werden soll.

09.46 Uhr, 01. Oktober 2021

ARTIKEL MERKEN

In den vergangenen Jahren hat sich der Markteintritt **hochpreisiger Medikamente** verstärkt, jährlich werden zwischen zwei und vier Therapien zugelassen. Das teuerste Medikament der Welt für Kinder mit spinaler Muskelatrophie (SMA) kostet z.B. **1,69 Millionen Euro**. Auf diese Gefahr für die Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems hat das **Austrian Institute for Health Technology Assessment (AIHTA)** am Freitag hingewiesen. Die Experten erstellen deshalb Empfehlungen für Österreich.



Teure Medikamente werden selten verschrieben, häufig gibt es auch nur wenige Daten © (G) Robert Kneschke - stock.adobe.com (Robert Kneschke)

Ob die teuren Therapien die erhoffte Wirkung haben, können Krankenanstalten und Sozialversicherungsträger nur schwer abschätzen, denn **„zum Zeitpunkt der Zulassung liegen meist nur wenige Daten über den tatsächlichen mittel- bis langfristigen Nutzen dieser Medikamente vor**. Es handelt sich primär um kleine, meist einarmige Studien, in denen es nur eine Beobachtungs- und keine Kontrollgruppe gibt“, erklärt AIHTA-Leiterin Claudia Wild in einer Aussendung.

MEHR ZUM THEMA